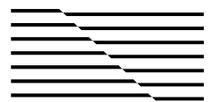


Ruhr Museum Bildung und Vermittlung
Programm für Schulen



Ruhr Museum

Das Ruhr Museum auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein ist ein attraktiver außerschulischer Lernort mit einem umfassenden Bildungsangebot für alle Schulformen. Als modernes Regionalmuseum verbindet es in seiner Dauerausstellung die Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets in einem integrativen Konzept. Es präsentiert die Mythen, Bilder und Phänomene des Reviers, die ungeheuren Dimensionen der Erdgeschichte, die archäologischen Epochen, die lange Geschichte der vorindustriellen Zeiten, die rund 200-jährige Industriegeschichte der Region sowie deren Folgen und mögliche Perspektiven.

Die Abteilung Bildung und Vermittlung hat zusammen mit ihren schulischen Partner:innen Arbeitsformen entwickelt, in denen die Schüler:innen eine aktive Rolle einnehmen. Sehen und Vergleichen, Beschreiben und Deuten, Verbalisieren und Präsentieren, Wahrnehmen mit allen Sinnen stehen im Zentrum der Vermittlungsarbeit.

Um Themen und Inhalte des Ruhr Museums und seiner Außenstellen im Schulunterricht kontinuierlich nutzbar zu machen, pflegt die Museumspädagogik des Ruhr Museums unterschiedliche Kooperationsformen mit Schulen bis hin zu individuell gestalteten Bildungspartnerschaften. Mobile Museumsangebote in den Schulen sowie Führungen zu den jeweils aktuellen Sonderausstellungen ergänzen das ständige Bildungsangebot für Schulen.

Herzlich willkommen im Ruhr Museum.
Wir freuen uns auf eine lebendige Zusammenarbeit!

Das Team der Bildung und Vermittlung im Ruhr Museum

Angebote im Ruhr Museum und auf Zollverein	
Führungen	S. 06
Workshops	S. 14
Angebote in den Außenstellen	S. 19
Mineralien-Museum	
Margarethenhöhe und Musterwohnung	
Kulturlandschaft Deilbachtal	
Führungen	S. 20
Workshops	S. 21
Exkursionen	S. 22
Besondere Angebote	
Mobiles Museum: Wasser. Dinge. Geschichten	S. 23
Museumsbox: Eine Kiste voll mit Heimat	S. 23
BIPARCOURS	S. 24
Offener Ganzttag	S. 25
Bildungspartnerschaften	S. 25
Angebote für Lehrer:innen	S. 26
Übersicht (nach Schulformen und Fächern geordnet)	S. 27
Informationen zum Museumsbesuch	S. 30

Angebote im Ruhr Museum und auf Zollverein

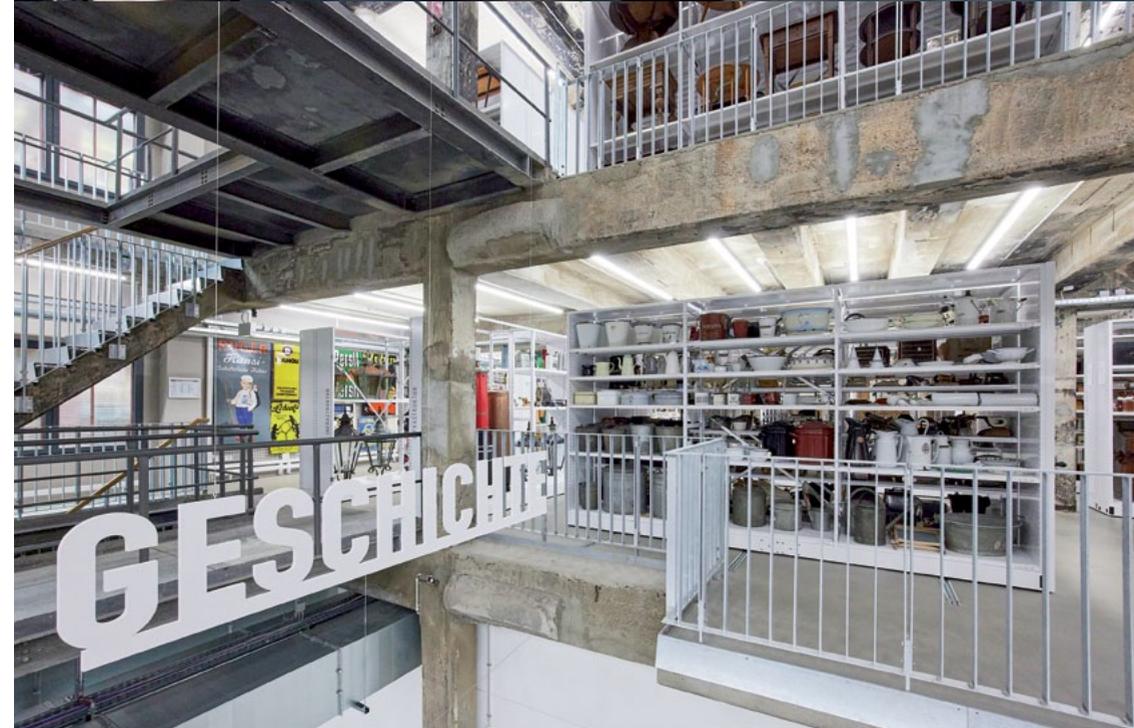
Die Dauerausstellung des Ruhr Museums

Ein orange-glühendes Treppenhaus und 6.000 Exponate in einer spektakulären Industriekulisse: Die Dauerausstellung des Ruhr Museums auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein zeigt die faszinierende Natur- und Kulturgeschichte einer der größten Industrieregionen der Welt von der Entstehung der Kohle vor über 300 Millionen Jahren bis zum heutigen Strukturwandel zur Metropole Ruhr. Besucher:innen folgen dem früheren Weg der Kohle und steigen immer tiefer von der Gegenwart in die Geschichte des Reviers hinab. Über drei Ebenen geht es durch fensterlose Bunker vorbei an riesigen Industriemaschinen, rohen Betonwänden und Transportbändern. Dazwischen zeigen 6.000 Exponate in oft faszinierenden Details, wie sich eine ehemals landwirtschaftliche Region zum größten Kohle- und Stahlproduktionsgebiet Europas entwickelte und dann zur Metropole Ruhr wurde.

Das Schaudapot des Ruhr Museums

Das Schaudapot ist ein begehbares Museumslager in der beeindruckenden Industriekulisse der ehemaligen Salzfabrik auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein. Das Ruhr Museum zeigt dort rund 25.000 sonst verborgene Schätze aus seinen Archäologischen, Naturwissenschaftlichen und Historischen Sammlungen. Im Rahmen von Führungen streifen die Besucher:innen durch über 110 Jahre Sammlungsgeschichte, lernen Schlüsselobjekte kennen und werfen einen Blick hinter die Kulissen eines Regionalmuseums.

Das Depot dient als umfassender Speicher für zukünftige Ausstellungsprojekte zur Geschichte der Region und veranschaulicht auf beeindruckende Weise die Substanz, Größe und Diversität der drei Sammlungen ebenso wie drei von fünf Hauptaufgaben eines Museums: Sammeln, Bewahren und Erforschen.



Echt tierisch! Das Tier im Revier von der Urzeit bis heute

Welche Tiere haben ihre Spuren im Ruhrgebiet hinterlassen? Riesenlibellen und erste Reptilien subtropischer Karbonwälder, fossile Ammoniten des Kreidemeeres, Skelette von Mammut und Wollnashorn aus eiszeitlichen Kältesteppen wie auch Wölfe, Bären und Luchse vorindustrieller Wälder. Und heute? Was ist im Ballungsraum Ruhrgebiet an »wilder« Natur übrig geblieben? Der tierische Museumsgang bietet Handstücke zum Anfassen und spielerisch Elemente.

Primarstufe

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 65 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Ausgegraben! Geschichte(n) aus der archäologischen Fundkiste

Unscheinbare graue Archivschachteln müssen behutsam geöffnet werden: Welche archäologischen Fundstücke verbergen sich darin? Wie wurden sie hergestellt und woraus? Wie alt sind sie? Was konnte man eigentlich früher damit machen? Faustkeil, Feuerstein, Bronzenadel, Silberlöffel und weitere ausgewählte Originalobjekte und Repliken aus der Archäologischen Sammlung laden zu einer Reise durch die Kulturgeschichte des Ruhrgebiets von den Steinzeiten bis zu den Römern ein. Dabei erfahren die Schüler:innen etwas über die Aufgaben der Archäologie und die Arbeit mit den Fundstücken im Museum.

Primarstufe, Sekundarstufe I bis 6. Klasse

Fächeranbindung: Sachunterricht, Geschichte

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 65 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Schwarzes Gold. Arbeit und Alltag mit der Kohle

Warum ist Kohle für uns so wertvoll wie Gold? Wo kommt sie her? Mit welchen Werkzeugen arbeiten die Bergleute? Wie funktioniert eine Zeche? Die Führung vermittelt, wie Kohle entsteht und wie sie den Alltag im Revier geprägt hat. Zunächst werden ausgewählte Handstücke – Kohle, Torf, Arbeitsgeräte und Alltagsobjekte aus der »Kohlenpott-Zeit« des Ruhrgebiets – enträtselt. Durch genaues Anschauen, vorsichtiges Anfassen und Ideenaustausch erarbeiten sich die Schüler:innen Wissen über die einstigen Funktionen und Bedeutungen der Objekte. Die anschließende Ausstellungsführung baut darauf auf und konzentriert sich auf die Themen Entstehung der Kohle, Bergbau und Alltagswelt um 1900. Primarstufe ab 3. Klasse, Sekundarstufe I bis 7. Klasse und Förderschule

Fächeranbindung: Sachunterricht, Geschichte, GL, Erdkunde

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 65 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Zeitzeichen. Museumsdinge erzählen Geschichte(n)

In dieser interaktiven Führung erfahren die Schüler:innen, wie das Museum an seine Objekte kommt, wie es sammelt, präsentiert und aufbewahrt. Zugleich reflektieren sie die Qualität von Museumsobjekten als historische Quellen. Der Ausstellungsraum »Zeitzeichen« ist eine Schatzkammer mit persönlichen Dingen von Menschen aus dem Ruhrgebiet sowie mit Naturobjekten aus den für die Region bedeutenden Erdzeitaltern. Diese Stücke erzählen spannende Geschichten vom Alltag im Industrierevier, vom Ankommen in der Fremde, von erdgeschichtlichen Landschaften und Lebensräumen. Mit Objekt-Steckbriefen erarbeiten die Schüler:innen die Themen Bergbau, Kindheit, Frauen- und Männerwelten sowie besondere Naturereignisse. Angeregt durch eine Form des kreativen Schreibens beschäftigen sie sich in Kleingruppen mit den Objekten und stellen ihre Ergebnisse abschließend vor.

Sekundarstufe I ab 7. Klasse und Sekundarstufe II

Fächeranbindung: Geschichte, GL

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 65 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Neu hier. Ankommen und Heimat finden im Ruhrgebiet

Seit seiner Entstehung als Industrieviertel arbeiten und leben in der Region Menschen aus vielen Ländern. Woher sie kommen, aus welchen Gründen sie hier eine neue Heimat suchen, was sie mitbringen, wie sie sich am neuen Lebensort zurecht finden – aber auch, wie sie ihr Leben zwischen zwei Kulturen organisieren und das Revier prägen – wird an ausgewählten Ausstellungsstücken mit den Schüler:innen in Kleingruppen erarbeitet. Die Anwerbungen von Menschen aus Masuren, Schlesien und Polen zur Zeit der Hochindustrialisierung, sowie die Erfahrungen der sogenannten Gastarbeiter:innen in den 1960er Jahren bilden die thematischen Schwerpunkte.

Sekundarstufe I ab 8. Klasse und Sekundarstufe II

Fächeranbindung: Geschichte, GL, Politik/Wirtschaft, SoWi

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 65 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Kohlenpott-Zeiten. Industrialisierung im Ruhrgebiet

Mit der Entstehung des industriellen Ruhrgebiets änderte sich das Arbeits- und Alltagsleben der Menschen schnell und radikal. Ausgewählte Objekte geben anschaulich Einblicke in die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen der Region von der Hochindustrialisierung um 1900 bis zur Strukturkrise des Bergbaus in den 1950er Jahren. In Kleingruppen erarbeiten die Schüler:innen mit Hilfe von Arbeitsblättern verschiedene Themen wie Kohleförderung, Wohnsituation, Freizeitgestaltung, geschlechtsspezifische Unterschiede in der Arbeitswelt und Umweltzerstörung. Anschließend präsentieren sie diese in Form kurzer Themenführungen.

Sekundarstufe I ab 8. Klasse und Sekundarstufe II
und Förderschule ab Mittelstufe.

Diese Führung ist auch in Englisch buchbar!

Fächeranbindung: Geschichte, GL, Politik/Wirtschaft, SoWi

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 65 Euro pro Gruppe, in Englisch 75 Euro pro Gruppe,

Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Grüne Gleise – Lebensräume der Industriebrache

Stillgelegte Zechen sind trist und grau? Weit gefehlt! Gerade die Industriebrache bietet besonders angepassten Pflanzen und Tieren ideale Bedingungen. In der interaktiven Outdoor-Führung „Grüne Gleise“ erhalten Schüler:innen einen einzigartigen Überblick verschiedener Arten, die normalerweise nicht in Deutschland vorkommen. Inmitten der Lebensräume Haldenfläche, temporäre Gewässer, Gleisbrache und Industriebaum führen die Schüler:innen kurze Aufgaben durch, bei denen fast alle Sinnesorgane zum Einsatz kommen. Eine Entdeckungstour der Vielfalt – zu den Fachbegriffen Neophyten, Neozoen, ökologische Nische, Lebensraumanpassung und biologische Phänomene.

Primarstufe ab 4. Klasse und Sekundarstufe I und II

Fächeranbindung: Biologie, Erdkunde

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden (von Juni bis Oktober)

Kosten: 65 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Der Erste Weltkrieg. Erinnerungsstücke im Museum

Kriegs- und Gewalterfahrungen sind ein in der Dauerausstellung des Ruhr Museums integriertes Kapitel. Kaiserbilder, Fotos, Plakate, Fahnen, Spielzeuge, Soldatenhelme, Granaten, Nagelbilder, Lebensmittellkarten, Feldpostbriefe und Medaillen dokumentieren die gesellschaftliche Stimmung der Zeit vor und während des Ersten Weltkriegs. Anhand der Museumsobjekte beschäftigt sich die Führung mit den Themen Militarismus und Weltmachtstreben des Deutschen Reichs, Kaiserkult, Arbeit im Krieg, Ruhrgebiet als Waffenschmiede, Lebensmittelversorgung und Umbruchstimmung zum Ende des Krieges. Die Führung kombiniert das Gespräch mit Gruppenaufgaben, die zu einer eigenen Auseinandersetzung mit den Erinnerungsstücken anregen.

Sekundarstufe I ab 8. Klasse und Sekundarstufe II

Fächeranbindung: Geschichte, GL

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 65 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Umweltgeschichte und Industrienatur

»Die Berge macht man sich im Ruhrgebiet selbst!« Der umweltgeschichtliche Streifzug erzählt, wie aus der idyllischen Agrarlandschaft an der Ruhr in den letzten 200 Jahren eines der größten Industrieviere der Welt wurde. Was hat sich alles verändert und mit welchen Folgen für Landschaft, Natur und Menschen? Vorbei an Halden und Bergsenkungen thematisiert die Führung die Verschmutzung von Wasser, Boden und Luft, beleuchtet die »neue« Industrienatur auf den Brachflächen und den Strukturwandel der Region. Die Schüler:innen sammeln während der Führung Informationen zu den verschiedenen Aspekten der Umweltveränderungen und diskutieren abschließend kritisch die Folgen der Industrialisierung.

Sekundarstufe II

Fächeranbindung: Erdkunde/Geographie, Biologie/NW, Politik/Wirtschaft, Geschichte, GL

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 65 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Terra cognita - Unser Land im Wandel der Zeit

Wie sah das Ruhrgebiet in verschiedenen Erdzeitaltern aus? Als die Steinkohle entstand, war Essen von tropischen Sumpfwäldern überwuchert. Später erstreckte sich hier eine arktische Tundra. In der abwechslungsreichen Führung »Terra cognita« (lat. »bekanntes Land«) bekommen Schulklassen ein Gefühl für die Dynamik unserer Erde sowie die Verwandlung ihrer Landmassen und Lebewelten. Anhand von Kartenmaterial, Tiermodellen, Handstücken und Exponaten zum Anfassen reisen Schüler:innen durch 450 Millionen Jahre regionale Erdgeschichte - vom Ordovizium bis zur Eiszeit. Der abschließende Blick in die Zukunft gibt einen geeigneten Ansatzpunkt, um über Klimawandel zu diskutieren.

Sekundarstufe I ab 8. Klasse und Sekundarstufe II

Fächeranbindung: Erdkunde, GL, Naturwissenschaften

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1 Stunde

Kosten: 50 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Doppelschicht

Die Kohlenwäsche war die größte Übertageanlage der Zeche Zollverein. Sie beherbergt heute neben den authentisch erhaltenen Originalanlagen die Dauerausstellung des Ruhr Museums. Die Doppelschicht schaut sich beides an: Nach einem Start auf dem Panoramadach erhält man Einblicke in die Produktionsabläufe der Aufbereitung des »Schwarzen Goldes«, um dann in die Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets im Museum einzutauchen.

Sekundarstufe I ab 7. Klasse und Sekundarstufe II

Gruppengröße: max. 20 Schüler:innen, ab 21 zwei Parallelgruppen

Dauer: 2 Std.

Kosten: 110 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Führungen im Ruhr Museum

10 aus 6.000

Das Ruhr Museum zeigt in seiner Dauerausstellung mit über 6.000 Objekten die gesamte Natur- und Kulturgeschichte der Region von der Entstehung der Kohle vor über 300 Millionen Jahren bis zum Strukturwandel heute. Anhand einer gezielten Auswahl von 10 fesselnden Objekten aus der gesamten Dauerausstellung entsteht für Schulklassen in dieser Führung ein Bild über die Geschichte der Region und die facettenreichen Sammlungen des Ruhr Museums ... und vielleicht hat man zum Schluss doch mehr als nur 10 Objekte gesehen.

Sekundarstufe I und II (auch in Englisch)

Fächeranbindung: alle Fächer

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1 Stunde

Kosten: 50 Euro, in Englisch 60 € pro Gruppe, Eintritt frei

Ruhrgebiet im Überblick

Die Dauerausstellung des Ruhr Museums erzählt die bemerkenswerte Geschichte der einzigartigen Region Ruhrgebiet. Doch was ist das Besondere an dieser Region? Welche Erinnerungen haben die Menschen an ihre Vergangenheit? Wie veränderte die Kohle das Leben im Zeitalter der Industrialisierung? Was geschah in den langen Zeiten vor Kohle und Stahl? Wie dokumentieren sich die dynamischen Prozesse der Erdgeschichte sowie die Entstehung von Flora und Fauna in der Landschaft und im Boden des Ruhrgebiets? Wie erlebt die Region den Strukturwandel? Diese Überblicksführung durch alle Ausstellungsebenen (Gegenwart – Gedächtnis – Geschichte) zeigt Schüler:innen die Highlights des Hauses und gibt Antworten auf zahlreiche Fragen.

Sekundarstufe I und II (auch in Englisch)

Fächeranbindung: alle Fächer

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 65 Euro, in Englisch 75 € pro Gruppe, Eintritt frei

Volle Regale

Das Schaudapot beherbergt als Schatzkammer des Ruhrgebiets über 25.000 Objekte aus den Sammlungen zur Geschichte, Archäologie und Naturkunde des Ruhr Museums. Auf drei Etagen sind die meisten Objekte in offenen Regalen zu bestaunen, durch Handstücke unterstützt kann man in engen Austausch mit den Dingen kommen. Im Fokus der Führung steht aber auch die Museumsarbeit, die sich im Arbeitsraum Depot gut erläutern lässt. Das Bewahren ist, neben Sammeln, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln, eine der fünf Säulen der Museumsarbeit, die für alle Mitarbeiter:innen des Ruhr Museums Alltag ist.

Sekundarstufe I und II, Fächeranbindung: alle Fächer

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 65 Euro, pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Fossilien-Werkstatt: Geodetektiv:innen im Ruhr Museum

Die Geodetektiv:innen lernen mit Untersuchungen, anschaulichen Experimenten und geheimnisvollen Fühlkästen verschiedene Fossilien kennen. Nachdem alle einen Gipsabguss des Lieblingsfossils hergestellt haben, geht es im Ruhr Museum auf eine Zeitreise: Versteinerungen aus urzeitlichen Meeren und Sumpfwäldern, Fossilien von Mammut, Ammoniten & Co. lassen die Urzeit lebendig werden.

Primarstufe

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 140 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Steinzeit-Werkstatt: Mammut, Mensch und Feuerstein

Vom Faustkeil zum Steinbeil, von der Eiszeit zur Warmzeit, vom Jagen und Sammeln zu Ackerbau und Viehzucht: Den längsten Abschnitt unserer Geschichte lebten wir Menschen in den Steinzeiten. Anhand von zahlreichen Homininen-Schädelabgüssen wird die Evolution unserer Gattung lebendig veranschaulicht. Anfassen erwünscht! In der Ausstellung werden die Steinzeit-Funde vermittelt und durch den Nachbau eines steinzeitlichen Messers erlernen die Schüler:innen steinzeitliche Arbeitstechniken.

Primarstufe ab 3. Klasse und Sekundarstufe I bis 7. Klasse

Fächeranbindung: Sachunterricht, Geschichte, GL

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 140 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Brief und Siegel im Mittelalter

»Darauf gebe ich dir Brief und Siegel!« Im Museum veranschaulichen mittelalterliche Städtesiegel und versiegelte Urkunden die Bedeutung des Sprichworts. Die Schüler:innen erfahren an ausgewählten Objekten der Dauerausstellung etwas über das Klosterleben, das Stadtleben, die territoriale Herrschaft und die Bedeutung des Schreibens im Mittelalter. Im praktischen Teil versetzen sich die Schüler:innen in die Rolle der geistlichen und weltlichen Mächtigen und fertigen mit Tinte und Feder »herrschaftliche« Schriftstücke an. Sie stellen einen persönlichen Siegelstempel her, mit dem sie ab sofort ihre Post »beglaubigen« können.

Sekundarstufe I ab 7. Klasse

Fächeranbindung: Geschichte, GL, Kunst

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 140 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Färbergarten Zollverein – Malen mit Pflanzenfarben

Grüne Farnwedel, gelbe Goldruten, roter Klatschmohn, blaue Holunderbeeren – alle Farben hält die Natur für die Kreativität bereit. Im Färbergarten auf Zollverein wachsen neben traditionellen Färberpflanzen auch solche, die natürlich zwischen den stillgelegten Gleisen und auf den Halden rund um das Ruhr Museum vorkommen. Aus den farbigen Blüten, Blättern und Früchten werden in der Werkstatt Pflanzenfarben hergestellt. Beim Zerkleinern, Mörsern und Auspressen entstehen farbige Pflanzensäfte. Manchmal kommen andere Farben zum Vorschein als erwartet. Ebenso lässt sich der Farbsaft mit Säuren und Salzen verändern. Da heißt es Ausprobieren und Experimentieren! Mit den selbst gemachten Naturfarben malen die Schüler:innen auf Zeichenpapier Bilder und lernen etwas über den Wert der Artenvielfalt und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen.

Primarstufe ab 4. Klasse, Förderschule ab Mittelstufe und Sekundarstufe I und II

Fächeranbindung: Sachunterricht, Kunst, Biologie/NW

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 3 Stunden (von Mai bis Oktober)

Kosten: 140 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Geocaching. Schatzsuche im Zollverein-Park

Ausgerüstet mit einem GPS-Gerät geht es im Zollverein-Park auf Entdeckungstour. Rund um das Ruhr Museum verstecken sich Rätsel, Aufgaben und knifflige Fragen, durch deren Lösung der Schatz immer näher rückt. Mit Hilfe der eingegeben GPS-Koordinaten suchen die Schüler:innen die jeweiligen Stationen und die Caches im Gelände, wo sie ihre Aufgaben bearbeiten. Welche Pflanzen wachsen hier und wo kommen sie ursprünglich her? Wie ist der Boden beschaffen? Welche Fossilien lassen sich hier finden? Was können die Schüler:innen in und an den alten Gebäuden auf Zollverein entdecken? In kleinen Gruppen wird Zollverein erkundet und die Industrienatur unter die Lupe genommen.

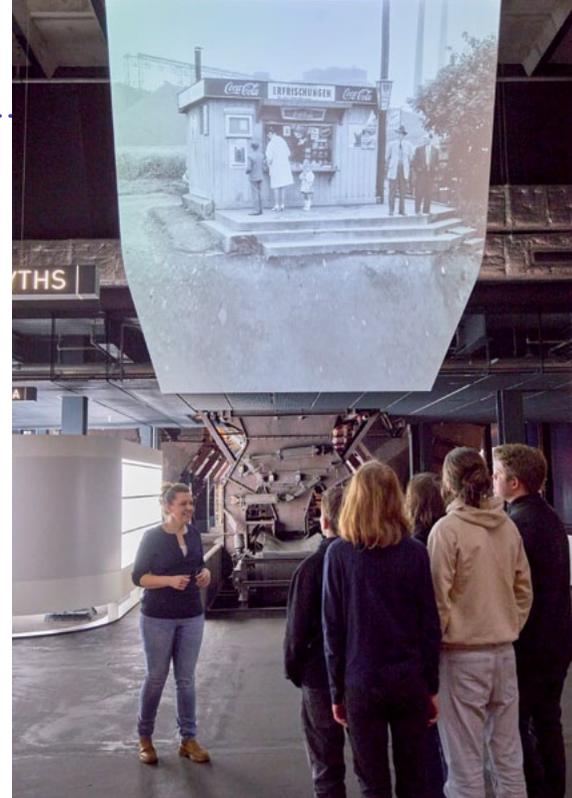
Sekundarstufe I und II

Fächeranbindung: Biologie/NW, Erdkunde/Geographie

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 140 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel





Angebote in den Außenstellen

In seinen Außenstellen bietet das Ruhr Museum besondere Lernerlebnisse zur Natur, Kultur und Geschichte. Sie ergänzen und erweitern die Themen der Dauerausstellung des Ruhr Museums durch verschiedene Angebote drinnen und draußen.

Weitere Informationen zu den Außenstellen:
www.ruhrmuseum.de/aussenstellen

Mineralien-Museum

Das Museum in Kupferdreh zeigt den Besucher:innen eine einzigartige Kombination aus Geologie, Biologie und Mineralogie. In fünf Ausstellungen steht das hochaktuelle Thema Biomineralisation im Vordergrund, im Raum »Der Klang der Steine« kann dieser in unterschiedlicher Form erprobt werden. Durch seine Lage nahe des Geologischen Wanderweges am Baldeneysee ist es zudem ein idealer Ausgangspunkt für Exkursionen zu Aufschlüssen des Karbons, die die Kohleentstehung vor 300 Millionen Jahren und ein Stück Bergbaugeschichte des Ruhrgebiets im Freigelände dokumentieren.

Margarethenhöhe und Musterwohnung

Schon von Baubeginn an gehörte diese Siedlung zu den bedeutendsten europäischen Gartenstädten. Zusammen mit der Margarethe Krupp-Stiftung hat das Ruhr Museum vor Ort eine Musterwohnung mit originalen Metzendorf-Möbeln und detailgetreuen Nachbauten eingerichtet, die im Rahmen von Führungen besichtigt werden kann.

Kulturlandschaft Deilbachtal

Anders als in Freilichtmuseen hat sich hier ein Ensemble von Boden- und Geschichtsdenkmälern am ursprünglichen Ort erhalten, das in seltener Geschlossenheit die Entwicklung einer bäuerlichen zu einer industriellen und anschließend postindustriellen Landschaft repräsentiert. Die Begehung dieser Landschaft lässt Natur- und Kulturgeschichte in ihrer Wechselwirkung erfahrbar werden.

Der Klang der Steine

»In der Stille beginnt das Hören.« In der interaktiven Führung lauschen die Schüler:innen dem Klang der Steine und bringen sie selber zum Klingen! Rieselnder Sand, rollende Kiesel, riesige Klangschalen aus Quarz, Bimssteinrassel, steinerne Klangspiele und Lithophone laden zum Improvisieren und Experimentieren ein. Ungewohnte Rhythmen und der Wechsel zwischen laut und leise garantieren ein (Hör-)Erlebnis der besonderen Art.

Primarstufe und Förderschulen

Fächeranbindung: Sachunterricht, Musik

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 65 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Auf den Spuren der Dinosaurier

Kein Mensch hat je lebende Dinosaurier gesehen. Mit originalen Knochen und Zähnen, Skelett- und Schädelabgüssen, versteinerten Fußabdrücken, ja sogar fossilen Kothaufen und Dinosaurier-Eiern wird im Mineralien-Museum das Zeitalter der größten Landtiere aller Zeiten anschaulich vermittelt. Wie haben die Dinosaurier gelebt? Was haben sie gefressen und wer waren ihre Feinde? Mit wem sind sie verwandt? Was kroch und floh im Dinosaurierzeitalter noch durch Land, Wasser und Luft? Und schließlich: Warum sind die Dinosaurier ausgestorben?

Primarstufe

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen. Sollte die Gruppe mehr als 15 Schüler:innen stark sein, so muss die Parallelgruppe auf ein Alternativangebot im Mineralien-Museum ausweichen.

Dauer: 1 Stunde

Kosten: 50 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 1 Gruppe

Fossilien-Werkstatt: Geodetektiv:innen im Mineralien-Museum

Fossilien sind Zeugen unserer Erdgeschichte und erzählen uns Spannendes aus ihrem Leben und ihrer damaligen Umwelt. Die Geodetektiv:innen begeben sich mit allen Sinnen auf die Suche nach Spuren unserer Vergangenheit. Mit geheimnisvollen Fühlkästen, einfachen Untersuchungen, anschaulichen Experimenten und selbst gefertigten Gipsabdrücken lernen die Schüler:innen handlungsorientiert und spielerisch verschiedene Fossilien kennen.

Primarstufe

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen. Sollte die Gruppe mehr als 15 Schüler:innen stark sein, so muss die Parallelgruppe auf ein Alternativangebot im Mineralienmuseum ausweichen.

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 90 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 1 Gruppe

Stein-Werkstatt: Das Geheimnis der Steine

Steine begegnen uns überall und sie sehen alle unterschiedlich aus. Ob hübsch und funkelnd oder langweilig grau, sie bestehen immer aus verschiedenen Mineralien. Was ist das Geheimnis der Steine? Was genau macht ihre Vielfalt aus? Die jungen Forscher:innen lernen die Eigenschaften von Gestein mit Lupen, kleinen Experimenten und Spielen kennen. Im Mineralien-Museum entdecken sie Fantastisches aus der Welt der Kristalle.

Primarstufe und Förderschulen

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen, ab 16 zwei Parallelgruppen

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 90 Euro pro Gruppe, Eintritt frei, max. 2 Gruppen parallel

Schöner Wohnen in der Gartenvorstadt. Das Modell Margarethenhöhe

Die Siedlung Margarethenhöhe in Essen entstand als ein alternativer und auch experimenteller Wohn- und Lebensentwurf für die sogenannten minderbemittelten Klassen in den Jahren 1909 bis 1934/38.

Die Exkursion, die auch die Besichtigung einer Musterwohnung einschließt, thematisiert die Margarethenhöhe im Kontext des Krupp'schen Sozialwerks und der Gartenstadtidee. Ebenso werden die Lebensreformbewegung um 1900, die Besonderheiten der Siedlung im Vergleich zum Werkwohnungsbau für Industriearbeiter:innen um die Jahrhundertwende sowie Auswirkungen des Wohn- und Siedlungskonzeptes auf das Zusammenleben von Familien und Nachbarschaften erörtert.

Sekundarstufe I und II (auch in Englisch)

Fächeranbindung: Geschichte, GL, SoWi

Gruppengröße: max. 20 Schüler:innen, ab 21 zwei Parallelgruppen

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Torhaus Am Brückenkopf/Ecke Steile Straße

Kosten: 65 Euro pro Gruppe

Wanderung durch die Kulturlandschaft Deilbachtal

Die Kulturlandschaft Deilbachtal in Essen-Kupferdreh ist ein Ensemble von Boden- und Geschichtsdenkmälern, die an Ort und Stelle erhalten sind. Natur- und Kulturgeschichte verbindend, verkörpert dieser Landschaftsraum ein Modell der Industrialisierung, das sich über mehrere Jahrhunderte hinweg aus einem zunächst bäuerlichen Wirtschaftsraum entwickelte. Die Exkursion beginnt am ehemaligen Kutschenhaus des Kupferhammers. In der sich anschließenden Wanderung wird das Denkmalensemble entdeckt.

Sekundarstufe I und II

Fächeranbindung: Geschichte, GL, Erdkunde/Geographie

Gruppengröße: eine Schulklasse

Dauer: 3 Stunden

Treffpunkt: Gebäudeensemble am Kupferhammer

Kosten: 140 Euro pro Schulklasse

Mobiles Museum: Wasser. Dinge. Geschichten

Mit dem Mobilien Museum kommen die Museumspädagogen:innen in die Klassenräume. Anhand von 18 Objekten (Originale, Abgüsse, Modelle, Fotoabzüge) aus den Sammlungen des Ruhr Museums erarbeiten sich Schüler:innen neues Wissen zum Thema Wasser. Dabei geht es um naturkundliche sowie um kultur- und alltagsgeschichtliche Erkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit diesem Element. Zugleich lernen die Schüler:innen auch typische Arbeiten eines Museums kennen, indem sie diese praktizieren: Sie erfassen, vermessen und erforschen die Museumsobjekte, gestalten mit ihnen eine kleine Ausstellung und stellen ihre Forschungsergebnisse in Kurzführungen vor.

Sekundarstufe I bis 7. Klasse

Fächeranbindung: Geschichte, GL, Kunst

Gruppengröße: eine Schulklasse

Dauer: 4 Schulstunden

Kosten: 180 Euro pro Schulklasse

Museumsbox: Eine Kiste voll mit Heimat

Schulen können sich diese Museumsbox kostenlos ausleihen. Sie ist das Ergebnis eines Schulprojekts im Rahmen der Bildungspartnerschaft der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Essen mit dem Ruhr Museum. Ein Jahr lang setzten sich Schüler:innen der Jahrgangsstufe 12 mit und ohne Zuwanderungsgeschichte im Regelunterricht auf unterschiedlichste Weise mit dem Thema Heimat auseinander: Mit Definitionen und musealen Präsentationen von Heimat, mit lebensgeschichtlich bedeutsamen Heimat-Objekten und ihrem Heimat-Erleben. Die ausleihbare Box enthält 16 Museumsschachteln mit persönlichen Objekten und textlichen Erläuterungen, eine DVD (10 Min.) mit Porträts der Jugendlichen sowie Anleitungen zur Nutzung der Museumsbox im Unterricht.

Sekundarstufe I ab 7. Klasse und Sekundarstufe II

Fächeranbindung: Geschichte, GL

Gruppengröße: eine Schulklasse

Dauer: mind. 1 Doppelstunde in der Schule

Kosten: kostenlos ausleihbar

Kontakt: Bildung und Vermittlung (s. S. 30)

BIPARCOURS »Ruhr Museum auf Zollverein«

Dieser BIPARCOURS ist eine Rallye mit dem eigenen Smartphone durch das Ruhr Museum und den Zollverein- Park. Der Parcours bietet sich als Einstieg in das Thema Ruhrgebiet an. Er eignet sich sehr gut als »Erstkontakt« mit dem Ruhr Museum und der Industrienatur auf dem Welterbe Zollverein. Bei dem abwechslungsreichen Streifzug werden im Museum verschiedene Aspekte der Ruhrgebietsgeschichte beleuchtet, aber auch Flora und Fauna der Industriebrache Zollverein. Infos zu Ablauf und Organisation sowie die entsprechenden QR-Codes zum Download finden Sie unter www.ruhrmuseum.de/biparcours.

Ab Sekundarstufe I (auch in Englisch, Französisch, Niederländisch und zahlreichen weiteren Sprachen)

Dauer: 30 Min. bis 2,5 Std., 5 Abschnitte, einzeln auswählbar

Kosten: kostenloses Lernwerkzeug von Bildungspartner NRW

Die BIPARCOURS-App funktioniert komplett offline, nachdem die Inhalte auf das Smartphone geladen wurden. Im Ruhr Museum steht dafür ein zugangsfreier WLAN-Hotspot zur Verfügung.

BIPARCOURS »Die germanische Siedlung von Übertuhr-Hinsel«

Dieser BIPARCOURS ist eine Rallye mit dem eigenen Smartphone durch den Essener Stadtteil Übertuhr-Hinsel. Auf den Spuren der Germanen, die vor fast 2.000 Jahren hier gelebt haben streift man durch die moderne Siedlung. Von der germanischen Niederlassung ist nichts mehr zu sehen, doch durch den Parcours werden ihre Anlage und die Dimensionen erfahrbar. Infos zu Ablauf und Organisation sowie die entsprechenden QR-Codes zum Download finden Sie unter www.ruhrmuseum.de/biparcours.

Ab Sekundarstufe I

Dauer: 2 bis 2,5 Stunden, Abschnitte einzeln auswählbar

Kosten: kostenloses Lernwerkzeug von Bildungspartner NRW

Die BIPARCOURS-App funktioniert komplett offline, nachdem die Inhalte auf das Smartphone geladen wurden. (Download zuhause oder in der Schule)

Startpunkt des Parcours: Nockwinkel 64, 45277 Essen-Hinsel (vor BürgerTreff Ruhrhalbinsel e. V.)

Offener Ganztag: Forschungswerkstatt Mineralien-Museum

Die Schüler:innen von Grundschulen können im Rahmen des Offenen Ganztags praxisnah einmal wöchentlich verschiedene Themen zur Erd- und Menschheitsgeschichte im Mineralien-Museum erarbeiten. Sie erkunden Tiere und Pflanzen der Urzeit, das Geheimnis der Steine, die Dinosaurier, die Entstehung der Kohle und sind in der Fossilien-Fälscherwerkstatt aktiv.

Primarstufe

Fächeranbindung: Sachunterricht

Gruppengröße: max. 15 Schüler:innen

Dauer: 1,5 Std. pro Einheit (Anzahl der wöchentlichen Einheiten nach Absprache)

Kosten: 65 Euro pro Gruppe und Einheit

Kontakt: Bildung und Vermittlung (s. S. 30)

Bildungspartnerschaften zwischen Schule und Ruhr Museum

Die Formen der Zusammenarbeit von Schulen und Museen haben sich mit der Initiative »Bildungspartner NRW – Museum und Schule« qualitativ verändert. Bildungspartnerschaften streben eine dauerhafte Kooperation sowie einen regelmäßigen Austausch der beiden Bildungseinrichtungen an. Intensität und Verbindlichkeit sind die Merkmale der Bildungspartnerschaften, die das Ruhr Museum mit Schulen unterschiedlichster Schulformen praktiziert. Gemeinsame Ziele sind die optimale Nutzung der Inhalte sowie die besondere Lernortqualität des Museums zur Förderung von Lernkompetenzen, Fachwissen, Kreativität und kultureller Kompetenz. In regelmäßigen Treffen aller Partner:innen schulen und Museumspädagog:innen werden die Erfahrungen ausgewertet. Jede Bildungspartnerschaft beruht dabei auf einer individuellen, ganz konkreten Kooperationsvereinbarung. Bei Interesse kommen wir gerne zu einem Gespräch.

Kontakt: Bildung und Vermittlung (s. S. 30)

Angebote für Lehrer:innen

Wir wünschen uns, dass Schulen das Ruhr Museum für den Schulunterricht intensiv und kontinuierlich nutzen. Um unser Haus und seine Möglichkeiten kennen zu lernen, laden wir Lehrer:innen regelmäßig zu besonderen Terminen ein.

Wie bieten vor allem Führungen zu aktuellen Sonderausstellungen, je nach Möglichkeit auch Themenführungen an. Die Termine werden im Halbjahresprogramm und auf der Homepage des Ruhr Museums veröffentlicht. Gerne können Schulkollegien mit uns Museumsführungen vereinbaren sowie ihren Fortbildungstag mit uns im Museum buchen. Das Team der Bildung und Vermittlung kommt auch in die Schule, um auf Fachkonferenz-Treffen die Angebote für Schulklassen vorzustellen. Laden Sie uns ein!

Kontakt: Bildung und Vermittlung (s. S. 30)

Newsletter

Aktuelle Ausstellungen, Veranstaltungen, neueste Projekte, Sammlungszugänge und Hintergrundwissen zu unseren Objekten – unser Newsletter informiert Sie regelmäßig und kostenlos über die Neuigkeiten aus dem Ruhr Museum auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein und seinen Außenstellen in Essen.

Neben diesem allgemeinen Newsletter haben wir auch einen speziell für Familien mit Kindern sowie einen mit Themen für Schule und Vorschule im Angebot.

Anmeldung zum Newsletter unter www.ruhrmuseum.de/newsletter

Grundschulen

Sachunterricht

RM	S. 06	Echt tierisch! Das Tier im Revier von der Urzeit bis heute
RM	S. 06	Ausgegraben! Geschichte(n) aus der archäologischen Fundkiste
RM	S. 07	Schwarzes Gold. Arbeit und Alltag mit der Kohle
MM	S. 20	Der Klang der Steine
MM	S. 20	Auf den Spuren der Dinosaurier
MM	S. 21	Stein-Werkstatt. Das Geheimnis der Steine
RM	S. 14	Fossilien-Werkstatt. Geodetektiv:innen im Ruhr Museum
MM	S. 21	Fossilien-Werkstatt. Geodetektiv:innen im Mineralien-Museum
RM	S. 16	Färbergarten Zollverein – Malen mit Pflanzenfarben
RM	S. 14	Steinzeit-Werkstatt. Mammut, Mensch und Feuerstein
MM	S. 25	Offener Ganztag: Forschungswerkstatt Mineralien-Museum

Förderschulen

Musik

MM	S. 20	Der Klang der Steine
----	-------	-----------------------------

Geographie

MM	S. 21	Stein-Werkstatt. Das Geheimnis der Steine
----	-------	--

Geschichte

RM	S. 07	Schwarzes Gold. Arbeit und Alltag mit der Kohle
RM	S. 09	Kohlenpott-Zeiten. Industrialisierung im Ruhrgebiet

Biologie/Naturwissenschaften

RM	S. 16	Färbergarten Zollverein – Malen mit Pflanzenfarben
----	-------	---

Führung Workshop Exkursion Besondere Angebote

RM = Ruhr Museum MM = Mineralien-Museum

Weiterführende Schulen

Geschichte/Gesellschaftslehre

RM	S. 14	Steinzeit-Werkstatt: Mammut, Mensch und Feuerstein
RM	S. 06	Ausgegraben! Geschichte(n) aus der archäologischen Fundkiste
RM	S. 15	Brief und Siegel im Mittelalter
RM	S. 07	Schwarzes Gold. Arbeit und Alltag mit der Kohle
RM	S. 09	Kohlenpott-Zeiten. Industrialisierung im Ruhrgebiet
MH	S. 22	Schöner Wohnen in der Gartenvorstadt. Das Modell Margarethenhöhe
KH	S. 22	Wanderung durch die Kulturlandschaft Deilbachtal
RM	S. 10	Der Erste Weltkrieg. Erinnerungsstücke im Museum
RM	S. 08	Neu hier. Ankommen und Heimat finden im Ruhrgebiet
RM	S. 07	Zeitzeichen. Museumsdinge erzählen Geschichte(n)
RM	S. 10	Umweltgeschichte und Industrienatur
Schule	S. 23	Mobiles Museum. Wasser. Dinge. Geschichten
Schule	S. 23	Museumsbox. Eine Kiste voll mit Heimat

Politik/Wirtschaft

RM	S. 09	Kohlenpott-Zeiten. Industrialisierung im Ruhrgebiet
RM	S. 08	Neu hier. Ankommen und Heimat finden im Ruhrgebiet
RM	S. 10	Umweltgeschichte und Industrienatur

Sozialwissenschaften

RM	S. 09	Kohlenpott-Zeiten. Industrialisierung im Ruhrgebiet
MH	S. 22	Schöner Wohnen in der Gartenvorstadt. Das Modell Margarethenhöhe
RM	S. 08	Neu hier. Ankommen und Heimat finden im Ruhrgebiet

Fächerübergreifend

RM	S. 11	Doppelschicht
RM	S. 12	10 aus 6.000 – Die Geschichte des Ruhrgebiets in 10 Objekten
RM	S. 12	Ruhrgebiet im Überblick. Führung durch die Dauerausstellung
RM	S. 13	Volle Regale

Weiterführende Schulen

Biologie/Naturwissenschaften

RM	S. 09	Grüne Gleise – Lebensräume der Industriebrache
RM	S. 10	Umweltgeschichte und Industrienatur
RM	S. 11	Terra cognita – Unser Land im Wandel der Zeit
RM	S. 16	Färbergarten Zollverein – Malen mit Pflanzenfarben
RM	S. 16	Geocaching. Schatzsuche im Zollverein-Park

Kunst

RM	S. 16	Färbergarten Zollverein – Malen mit Pflanzenfarben
RM	S. 15	Brief und Siegel im Mittelalter
Schule	S. 23	Mobiles Museum. Wasser. Dinge. Geschichten

Erdkunde/Geographie

RM	S. 07	Schwarzes Gold. Arbeit und Alltag mit der Kohle
RM	S. 09	Grüne Gleise – Lebensräume der Industriebrache
RM	S. 10	Umweltgeschichte und Industrienatur
RM	S. 11	Terra cognita - Unser Land im Wandel der Zeit
RM	S. 16	Geocaching. Schatzsuche im Zollverein-Park
KH	S. 22	Wanderung durch die Kulturlandschaft Deilbachtal

Führung Workshop Exkursion Besondere Angebote
 RM = Ruhr Museum MM = Mineralien-Museum MH = Margarethenhöhe
 KH = Kupferhammer

Informationen zum Museumsbesuch

Besucherdienst Ruhr Museum
Telefon 0201. 24681 444, Fax 0201. 24681 445
Bürozeiten: Mo – Fr 9 bis 16 Uhr
besucherdienst@ruhrmuseum.de

Bildung und Vermittlung

Geschichte:

Michaela Krause-Patuto (michaela.krause-patuto@ruhrmuseum.de)

Naturkunde und Geologie:

Annika Hesse (annika.hesse@ruhrmuseum.de)

Archäologie:

Anke Seifert-Paß (anke.seifert-pass@ruhrmuseum.de)

Preise für Schulkassen

1-stündige Veranstaltungen 50 € pro Gruppe

1,5-stündige Veranstaltungen 65 € pro Gruppe

2-stündige Veranstaltungen 90 € pro Gruppe

3-stündige Veranstaltungen 140 € pro Gruppe.

Bei englischsprachigen Veranstaltungen erhöht sich der Preis um 10 € pro Gruppe.

Schüler:innen unter 25 Jahren haben im Ruhr Museum freien Eintritt. Im Rahmen gebuchter Führungen wird für Schüler:innen aller Altersstufen sowie für begleitende Lehrer:innen im Ruhr Museum kein Eintrittsentgelt erhoben. Im Mineralien-Museum und in den anderen Außenstellen ist der Eintritt frei.

Gruppengrößen

Zugunsten einer dialog- und handlungsorientierten Vermittlung ist die Gruppengröße begrenzt. Schulklassen werden in der Regel in Gruppen von maximal 15 Schüler:innen eingeteilt. Ausnahmen hiervon sind bei den einzelnen Führungen vermerkt.

Bitte beachten Sie, dass bei geteilten Schulklassen beide Gruppen im Museum von je einer Lehrkraft begleitet werden müssen, da die Aufsichtspflicht während der Veranstaltung nicht auf die Gästeführer:innen übergeht.

Informationen zum Museumsbesuch

Anfahrt mit ÖPNV

> Ruhr Museum

Vom Hbf Essen Straßenbahn Linie 107 Richtung Gelsenkirchen bis Haltestelle (H) Zollverein

> Mineralien-Museum

Vom Hbf Essen, S-Bahn S 9 Richtung Wuppertal Hbf bis (H) Kupferdreh-Bahnhof (Fahrzeit 13 Min.), von dort ca. 5 Min. Fußweg

VRR-Linien: 180, 177, 153 und 141 Haltestelle Poststraße

> Margarethenhöhe

Vom Hbf Essen U17 bis (H) Halbe Höhe, von dort rund 5 Min. Fußweg bis zum Brückenkopf

> Kulturlandschaft Deilbachtal

Vom Hbf Essen, S-Bahn S 9 Richtung Wuppertal Hbf bis (H) Kupferdreh-Bahnhof (Fahrzeit 13 Min.), von dort VRR-Linie 177 Richtung Kupferdreh Altersheim, (H) Möllneyer Ufer, von dort rund 5 Min. Fußweg

> Genaue Fahrpläne erhalten Sie unter www.ruhrbahn.de

Kostenloser Busservice für Essener Schulen

Informationen zum kostenlosen Busservice für Essener Schulen erteilt das Schulamt Essen, Fachbereich Schule: info@schulen.essen.de

Reservierung und Information zum Abkommen zwischen Schulamt und jeweiliger Schule bei der Firma Mesenhohl GmbH & Co. KG unter info@meobus.eu oder Fax an 0201.550858

Katalog Ruhr Museum

Der Katalog zur Dauerausstellung erläutert alle Ausstellungsebenen und -kapitel sowie das Gestaltungskonzept.

412 Seiten, durchgehend farbige Abb; 2. aktualisierte Auflage, Essen 2020; Klartext Verlag, 19,80 €. ISBN 978-3-8375-0075-2

Adressen und Öffnungszeiten

Ruhr Museum in der Kohlenwäsche
UNESCO-Welterbe Zollverein
Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen

Montag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
24., 25. und 31.12. geschlossen

Postanschrift

Stiftung Ruhr Museum
Fritz-Schupp-Allee 15, 45141 Essen
Telefon 0201.24681 444
Fax 0201.24681 445
info@ruhrmuseum.de
www.ruhrmuseum.de

Schaudepot des Ruhr Museums

in der Salzfabrik auf der Kokerei Zollverein
Heinrich-Imig-Str. 9, 45141 Essen
Geöffnet nur im Rahmen von Führungen

Außenstellen des Ruhr Museums

Mineralien-Museum

Kupferdreher Str. 141 – 143, 45257 Essen
Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
Montags und am 24., 25. und 31.12. geschlossen

Margarethenhöhe

Torhaus Am Brückenkopf/Ecke Steile Straße, 45149 Essen

Kulturlandschaft Deilbachtal

Kupferhammer/Kutschenhaus, Nierenhofer Str. 8 – 10, 45257 Essen

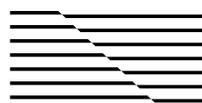


Konzeption
Ruhr Museum,
Bildung und Vermittlung
Gestaltung
Riegel+Reichenthaler
Fotos
Brigida González
Esther Guderley
Andrea Kiesendahl
Jens Nober
Michael Rasche
Rainer Rothenberg
Christoph Sebastian
Stand
April 2025,
Änderungen vorbehalten



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Ruhr Museum